

Alois-Rapp-Haus



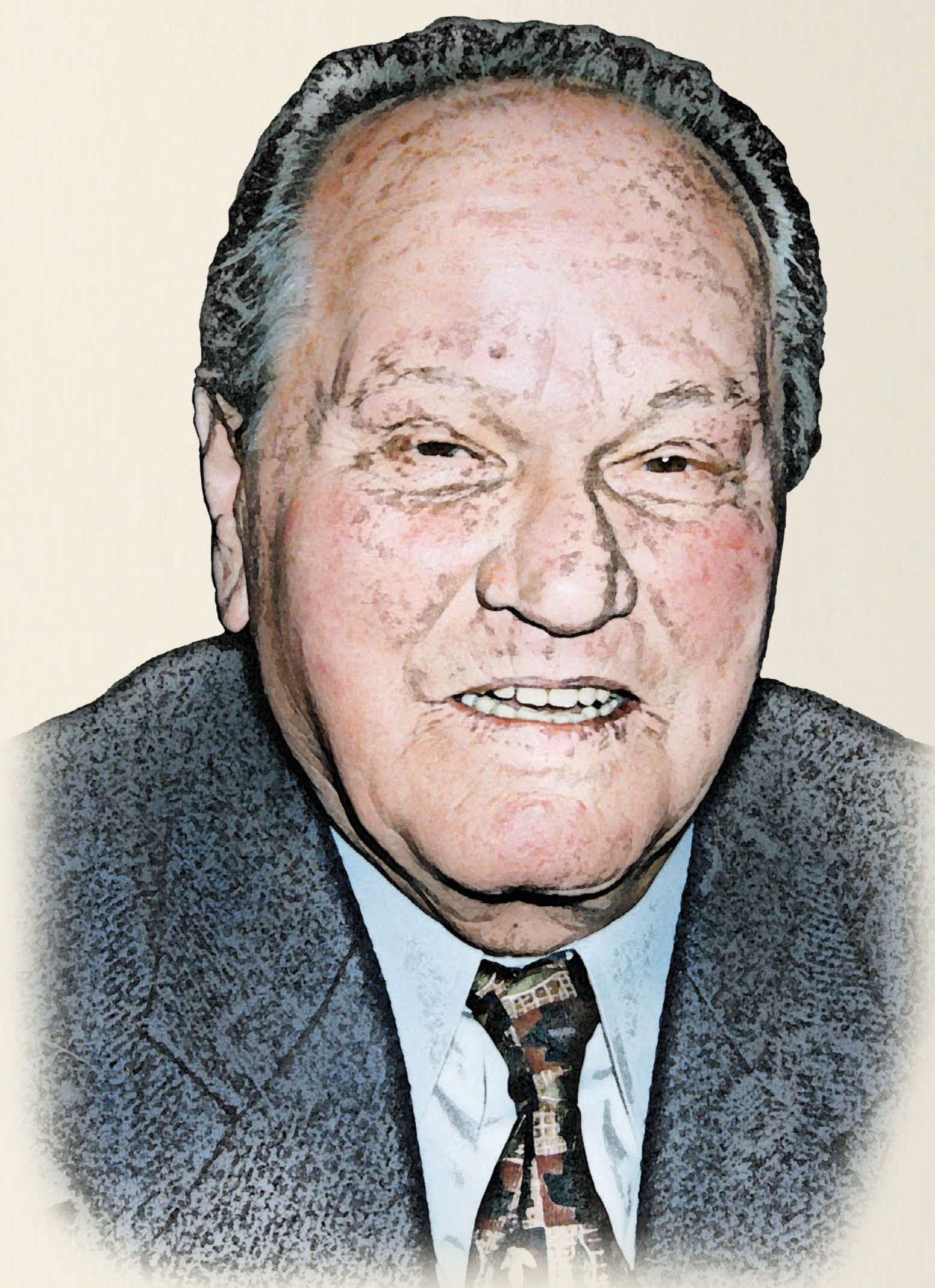
Alois Rapp wurde am 6. Oktober 1916 in Lauffen geboren und lebte seit 1947 in Merzhausen. Schnell schloss er seine neue Heimatgemeinde ins Herz. Der Polizeioberrmeister war ein eher stiller aber lebensfroher Mensch, der gern Gedichte schrieb und diese auch selbst vortrug.

Vor vielen Jahren gab Alois Rapp dem damaligen Bürgermeister Werner Dammert das Versprechen, der Gemeinde Merzhausen nach seinem Tod sein Grundstück zu hinterlassen, auf dem sich die Hexentalschule befindet. 2010 entschloss er sich dann, das Grundstück mit rund 4.200 qm noch zu seinen Lebzeiten an die Gemeinde zu übergeben.

Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung vom 22. Juli 2010 die Anerkennung und Würdigung seiner großzügigen Schenkung. Die Hexentalschule bedankte sich bei der Einweihung des erneuerten Haupteinganges am 1. April 2011 bei Alois Rapp unter anderem mit dem Vortrag eines seiner Gedichte. Um die Erinnerung an seine Großzügigkeit zum Wohle der Allgemeinheit lebendig zu halten, trägt das Gebäude, in dem seit 2011 neben der Hexentalschule auch die Mehrzahl der örtlichen Vereine untergebracht ist, den Namen „Alois-Rapp-Haus“.

Alois Rapp verstarb am 23. Mai 2011 im Alter von 94 Jahren in Merzhausen.

Das Wohnhaus Rapp am Friedhofweg vom Rondell Dardilly aus gesehen.



Alois Rapp

huetet de Mühlebruck naa,
no sehn dr Merzhuse im Tal.
huetet wie putzig die Hüsi
byinander stehn und so friedli.
Und uff em Schloss drobe,
es isch jo schon spoot,
die goldig Sunn untergoht.

huetet dumuff und dumah
wia schön isch 's im Hexetal.
Matte so saftig, so grün,
Blueme so edel und schön.
De Herrgott lost wachse de Wyz,
des soll de Lohn für unsrigi Arbet sy.

huetet es wird jo bald Nacht,
in de Hüsi werdet d' Lichter agmacht,
ihr Kinder kemmet jetzt ri, sonst
fängt euch de Nachtgrapp no i.

(Alois Rapp 2008)

